



## Sitzungsniederschrift

### Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste Norderney

Sitzungsort:	Sitzungsraum Stadtwerke Norderney	
Sitzungsdatum:	24.07.2018	Niederschrift gefertigt am: 19.09.2018
öffentlich	Beginn: 17:34 Uhr	Ende: 18:25 Uhr

---

Anwesend:

**Vorsitzender**

BM Frank Ulrichs

**Stimmberechtigtes Mitglied**

RM Hayo F. Moroni  
RM Reinhard Kiefer  
RM Anke Dröst  
RM Jens Podein  
2. stv. BM Jann Ennen  
RM Anfried Hauschild  
AN-Vertr. Thomas Blömer

**Von der Verwaltung**

Betriebsleiter Erik Fischer  
stv. Betriebsleiter Carsten Rass  
Stefanie Philipp

**Sachverständiger**

Ina Pfeiffer

**Schriftführer**

Kim Weinzettl

---

Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung

5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2017 - öffentlicher Teil
7. Jahresabschluss 2017 einschließlich Prüfbericht (Treuhand Weser-Ems GmbH)
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung VA 38/2018
9. Entlastung des Betriebsleiters VA 39/2018
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

**TOP 5. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

BM Ulrichs eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2017 - öffentlicher Teil**

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 05.12.2017 wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 7. Jahresabschluss 2017 einschließlich Prüfbericht (Treuhand Weser-Ems GmbH)**

BM Ulrichs begrüßt Frau Pfeiffer von der Treuhand Weser-Ems GmbH.

Zunächst bemerkt Frau Pfeiffer, dass die Zusammenarbeit mit Frau Philipp und Herrn Fischer sehr gut verlief und daher die Prüfung gut durchführbar gewesen sei.

Frau Pfeiffer erläutert die Prüfung und den Jahresabschlussbericht der Technischen Dienste Nordey.

Vermögenslage

Im Berichtsjahr seien Investitionen in Höhe von 37.000 Euro getätigt worden.

Am Ende des Jahres seien auf der Passivseite 278.000 Euro zu verzeichnen gewesen. Diese Zahl habe sich gegenüber dem Vorjahr um 9.000 Euro erhöht. Es sei ein gutes Jahr für die TDN gewesen. Die Eigenkapitalquote in Höhe von 43,8 Prozent sei geringfügig niedriger als im Vorjahr, stelle allerdings eine solide Basis dar.

Ein besonderes Augenmerk lenkt Frau Pfeiffer auf die Rückstellungen im Wert von 249.000 Euro (54.000 Euro geringer als im Vorjahr). Diese seien zukünftige Verpflichtungen, die zur Vorsorge getroffen werden müssten. Ein großer Teil der Rückstellungen sei mit ca. 170.000 Euro z. B. für nicht genommenen Urlaub und Überstunden. Dieser Betrag sei im Vergleich zum Vorjahr um 20.000 Euro verringert worden. Dieses sei sehr positiv zu bewerten, gerade vor dem Hintergrund, dass in den vergangenen Jahren immer eine Steigerung anstatt eine Verringerung zu verzeichnen gewesen sei. Ein weiterer Grund der Verringerung der Rückstellungen seien die nun festen Mietzahlungen an die Stadtwerke und das Staatsbad, welche im Vorjahr noch ungeklärt gewesen seien.

Ertragslage

Frau Pfeiffer teilt mit, dass die TDN im Jahre 2017 einen Überschuss in Höhe von 9.000 Euro erwirtschaftet hätten. Im Wirtschaftsplan 2017 seien 2.000 Euro geplant gewesen. Der Überschuss im vorherigen Jahr sei sehr außergewöhnlich gewesen und man könne auch in diesem Jahr zufrieden sein.

Der Personalaufwand sei geringer ausgefallen. BL Fischer ergänzt, dass zwar weniger Mitarbeiter erkrankt gewesen seien, diese seien allerdings langzeiterkrankt gewesen und aus der Lohnfortzahlung herausgenommen worden.

Nach Prüfung der Unterlagen kommt Frau Pfeiffer zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss 2017 den gesetzlichen Vorschriften entspreche, der Lagebericht ordnungsgemäß sei und der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt werde. Demnach sei ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

**TOP 8. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung VA 38/2018**

**Beschluss**

Es wird beschlossen – vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Aurich – den Jahresabschluss 2017 nebst Geschäftsbericht festzustellen und en Jahresüberschuss in Höhe von 8.941,04 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

7 Stimme/n dafür                      0 Stimme/n dagegen                      0 Enthaltungen

**TOP 9. Entlastung des Betriebsleiters VA 39/2018**

RM Ennen beantragt die Entlastung des Betriebsleiters.

**Beschluss**

Es wird beschlossen, dem Betriebsleiter der Technischen Dienste Norderney die Entlastung auszusprechen.

7 Stimme/n dafür                      0 Stimme/n dagegen                      0 Enthaltungen

**TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung**

BL Fischer bemerkt vorab, dass er die Entlastung seiner Person auch als Dank an alle Mitarbeiter der TDN sehe. Denn diese Entlastung hieße für ihn, dass man mit der Arbeit der Mitarbeiter der TDN zufrieden sei. Dieses würde BL Fischer gerne in der nächsten Mitarbeiterversammlung weitergeben.

BL Fischer berichtet, dass im Jahr 2017 geringere Personalkosten zu verzeichnen gewesen seien, dieses resultiere daraus, dass es viele Langzeiterkrankungen einiger Mitarbeiter gegeben habe und diese aus der Lohnfortzahlung genommen worden seien.

Desweiteren stelle er fest, wie sensibel der Betrieb von jedem Mitarbeiter abhängig sei. Auch wenn ein langzeiterkrankter Mitarbeiter über ein ganzes Jahr ausfiele und keine Lohnkosten verursachen würde, so würden jedoch die Einnahmen der geleisteten Arbeit fehlen. Diese Situation würde ein Verlust von ca. 10-15 TE pro langzeiterkrankten Mitarbeiter ergeben.

Zum laufenden Jahr merkt BL Fischer an, dass der Wirtschaftsplan bislang eingehalten werde.

Im Bereich des Fuhrparks verkündet BL Fischer, dass ein Unimog im Rahmen eines neuen Leasingvertrags getauscht, ein Fahrzeug für die Malerkolonne im Rahmen eines Finanzierungskaufes und ein neuer Anhänger angeschafft worden seien. Diese Anschaffungen seien im Wirtschaftsplan 2018 enthalten.

Des weiteren seien in den vergangenen Wochen zwei Kehrmaschinen vorgestellt worden. Eine mittelgroße Kehrmaschine und eine kleine elektrische Kehr-Saugmaschine. Die kleine elektrische Kehr-Saugmaschine habe Vor- und Nachteile im Vergleich zum vorhandenen Gerät. Die mittelgroße Kehrmaschine habe den Vorteil, dass sie die Fugen nicht aussauge, sie arbeite lediglich als mechanische Kehrmaschine. Hierzu sei bemerkt, dass das Ergebnis der Säuberung gut sei. Man halte in der nächsten Zeit allerdings noch Ausschau nach Alternativen. Eine weitere Vorführung sei geplant.

BL Fischer berichtet, dass der Sand an unseren Stränden sich immer mehr als „kostbares Gut“ für unsere Insel entwickeln würde. In diesem Jahr sei noch mehr Sand für die Strände gefahren worden,

damit der Gast sich wohlfühle. Überwiegend würden die Strände Westbad und zwischen Detmold und Weiße Düne aufgeschüttet. In Absprache mit dem NLWKN seien die Kapazitäten allerdings bald erschöpft. Man könne nicht unbegrenzt den Sand umfahren.

BM Ulrichs merkt an, dass das Niveau der Strände sehr niedrig sei, das NLWKN seine Prioritäten derzeit allerdings auf andere Baustellen läge. Man wolle noch einen Winter abwarten und sich dann den Zustand der Strände genauer anschauen, um eventuell eine Strandaufspülung durchzuführen.

Als letzten Punkt führt BL Fischer den tollen Sommer 2018 an, der aber auch zu einer sehr großen Trockenheit geführt habe. Die Gärtner der TDN seien derzeit täglich mit 2 Treckern zzgl. Tankanhängern zum Wässern unterwegs, 3 Kolonnen führten diese Arbeit zusätzlich manuell durch. Es werde noch eine vierte Kolonne hinzu kommen. Mehr könne man nicht leisten. Deshalb der Appell des BL an alle Einwohner, selbständig vor der eigenen Haustür zu wässern.

Durch diese Trockenheit habe sich der Arbeitsschwerpunkt der Kehrmaschine derzeit ebenfalls geändert. Man sei sozusagen im „Herbstmodus“, da sehr viel Laub aufzukehren sei.

### **TOP 11. Anfragen und Anregungen**

RM Podein fragt nach der Beleuchtungssituation auf der Ostseite des Kurtheaters. BL Fischer kann bestätigen, dass dort eine zusätzliche Beleuchtung installiert worden sei.

### **TOP 12. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde**

Herr Luttmann erkundigt sich nach den bereits am 05.12.2017 angesprochenen Versackungen in der Winterstraße Ecke Maybachstraße und Gartenstraße Ecke Janusstraße. BL Fischer berichtet, dass Firma Bold die Gewährleistungsmängel anerkennt, allerdings noch keine Mängelbeseitigung vorgenommen habe. Diese stehe noch immer aus und werde seitens der Stadt Norderney / TDN weiterhin gefordert.

Weiterhin berichtet Herr Luttmann, dass in der Winterstraße teilweise Bordsteine abgeplatzt und einzelne Steine gespalten seien. Die Winterstraße werde immer unansehnlicher. BL Fischer erklärt hierzu, dass der Klinker auf Streifenfundament verlegt worden sei und sich hier der Verbund löse. Die Klinkersteine seien eine Sonderanfertigung und mittlerweile nicht mehr zu bekommen. Der Bauhof habe lediglich noch eine Palette auf Vorrat. Bezüglich der Bordsteine habe man einen „Probeaustausch“ in der Benekestraße Ecke Luciusstraße vorgenommen, mit dem man sehr zufrieden sei und man wolle dies auch in der Winterstraße durchführen. Geplant sei dies für den Herbst 2018.

Herr Luttmann fragt, ob die TDN für die Glascontainer zuständig sei. BL Fischer gibt die Auskunft, dass der Landkreis Aurich hierfür verantwortlich sei. Dieser vergäbe den Auftrag der Leerungen an die Firma Beekmann bzw. an Spedition Fischer, die auch für die grobe Säuberung des jeweiligen Umfeldes zuständig sei. Für weitere Maßnahmen, wenn die TDN hier tätig würden, müsse der Landkreis Aurich direkt die TDN ansprechen.

Ein weiterer Punkt, den Herr Luttmann anspricht, ist ein Ascheimer an der Bushaltestelle Moltkestraße, der ständig übervoll sei, da nicht nur Zigaretten, sondern auch jeder andere Müll hier entsorgt werde. Herr Luttmann fragt, wer hier für die Entsorgung zuständig sei. RM Podein berichtet, dass er die Auskunft erhalten habe, dass das Busunternehmen selbst die Montage veranlasst habe.

Als letzten Punkt führt Herr Luttmann nochmals an, dass er sich mehr Flexibilität der Kehrmaschinen wünsche. BL Fischer weist die fehlende Flexibilität zurück. Er sei sehr wohl der Meinung, dass Ausfälle im Bereich der Kehrmaschinen durch Flexibilität kompensiert würden. Man nehme den Hinweis aber nochmals auf.

RM Podein merkt an, dass der neue Müllbehälter links neben dem Badekarren auf dem Kurplatz sehr gut aussähe und fragt, ob dies ein Test sei. BL Fischer erklärt, dass dies ein Test des Staatsbades

sei. Der Müllbehälter presse den Inhalt selbst, wenn dieser voll sei, werde eine Nachricht geschickt. Eine Entleerung werde von zwei TDN-Mitarbeitern durchgeführt, da der Müllbehälter ein Fassungsvermögen von 120 Liter habe, welches er auf 1/5 presse. Generell sei dies eine gute Sache, allerdings stünden die Anschaffungskosten in keinem Verhältnis zum Nutzen.

BM Ulrichs schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:25 Uhr.

Ulrichs  
(Vorsitzender)

Weinzettl  
(Protokollführerin)